

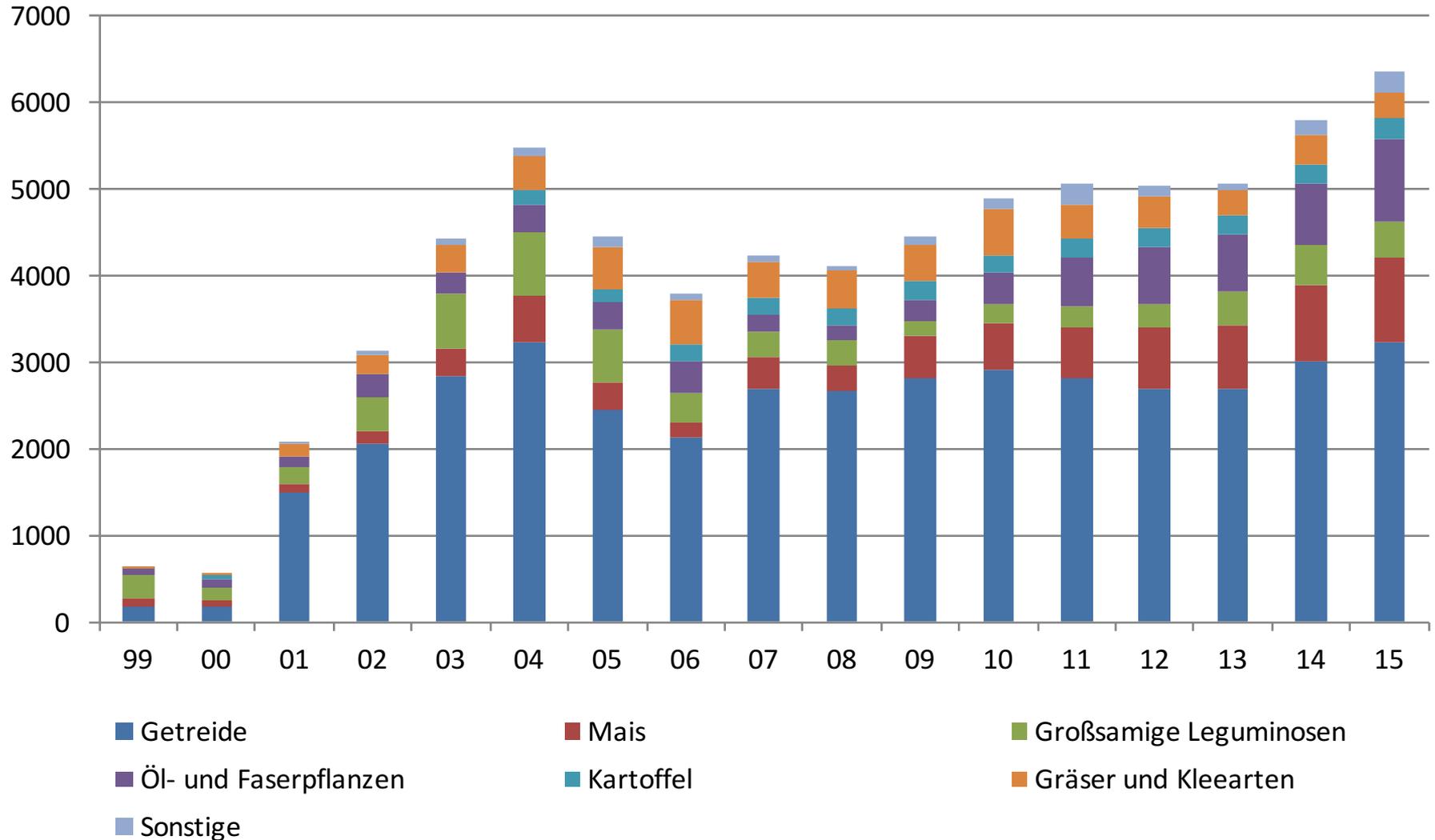
Samenbürtige Krankheitserreger und Saatgutqualität bei Körnerleguminosen

Manfred Weinhappel

Institut für Saat- und Pflanzgut, Pflanzenschutzdienst und Bienen

Bio-Fachtag Körnerleguminosen, Mold, 29.02.2016

Entwicklung der Bio-Saatgutvermehrungsfläche in Österreich



Sojabohne



Mindestanforderungen an Z-Saatgut (Auszug):

Technische Reinheit:	98%
Besatz mit Samen anderer Arten:	5 in 1000g
Besatz mit Flughäfer:	0 in 1000g
Keimfähigkeit:	80%
Befall mit Diaporthe/Phomopsis spp.	15%
Befall mit <i>Pseudomonas savastanoi</i> pv. <i>glycinea</i> :	geregelt

Weitere Schaderreger mit Relevanz für Saatgutqualität:

- Botrytis spp.
- Rhizoctonia spp.
- Fusarium spp.
- Sclerotinia spp.
- Ascochyta spp.

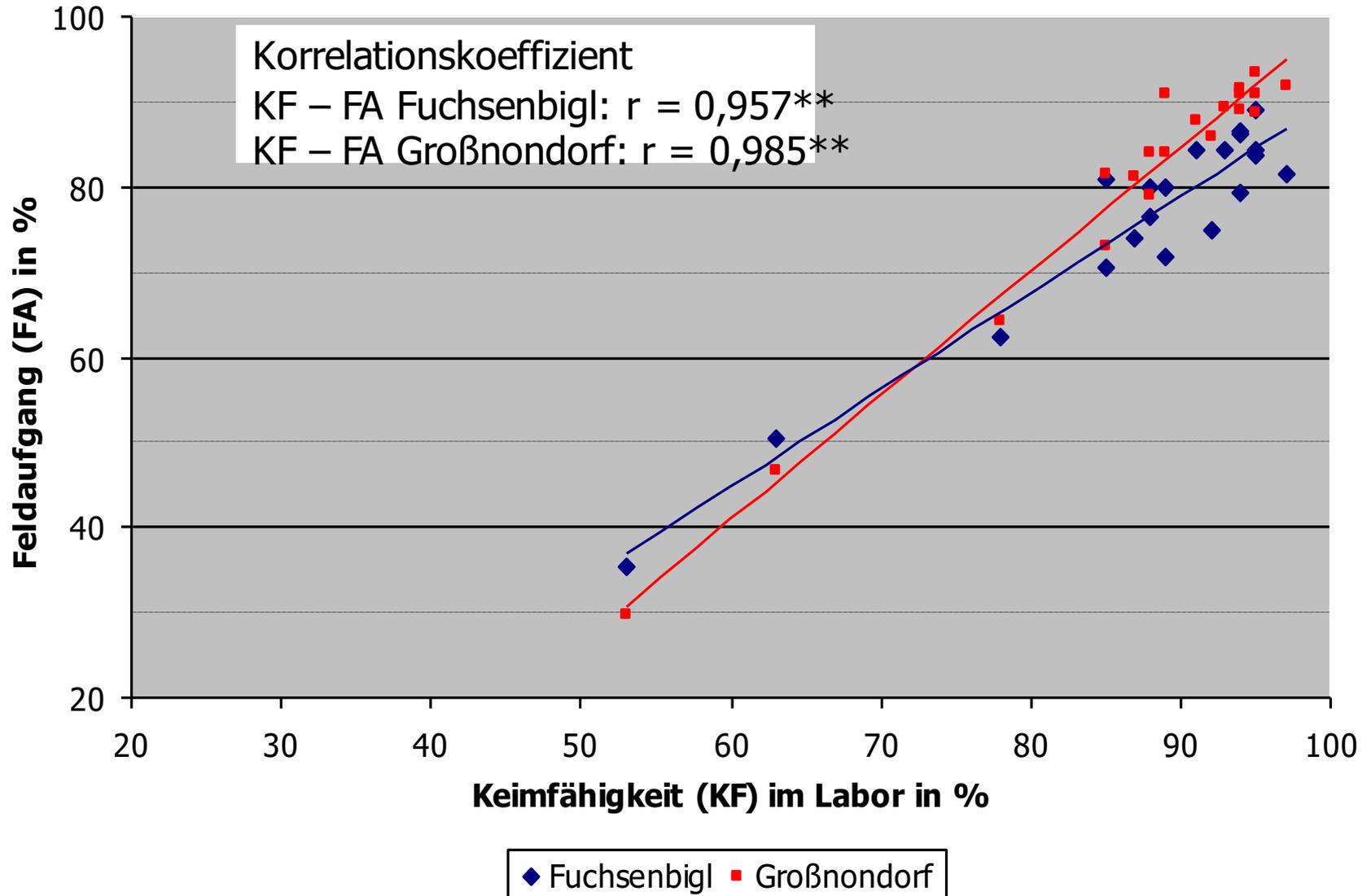
Sojabohne

Aspekte zur Keimfähigkeit bei Sojabohne:

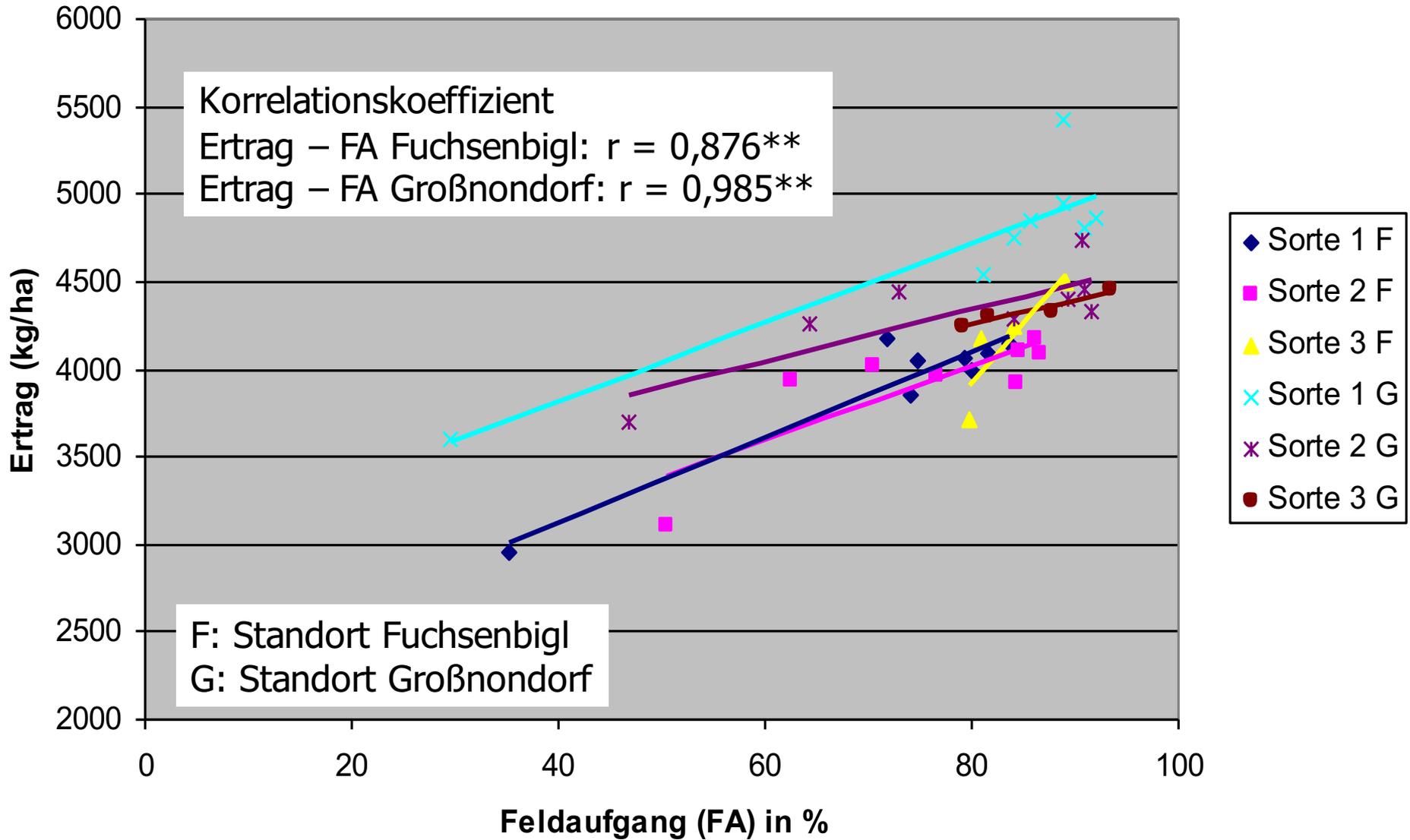
- Schonende Ernte – mechanische Beanspruchung
- Wassergehalt bei Ernte beachten
- Schonende Manipulation der Saatware
- Abbau der Keimfähigkeit beachten
- Schlechte Überlagerungsfähigkeit



Sojabohne



Sojabohne



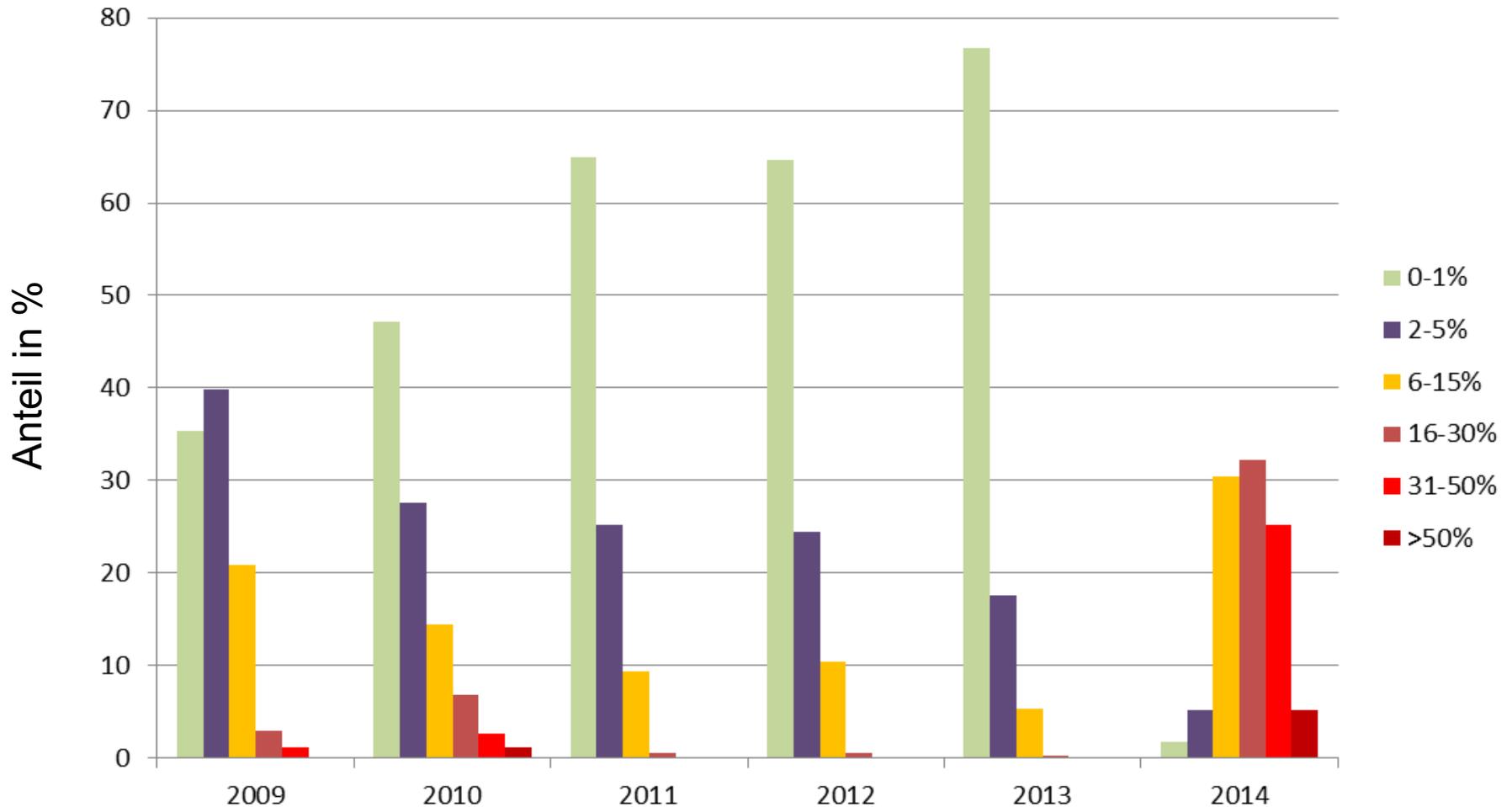
Diaporthe/Phomopsis spp.

- Beste Bedingungen für eine Infektion sind
 - hohe Niederschläge
 - hohe Temperaturen
 - hohe relative Luftfeuchtigkeit, vor allem wenn Hülsen abreifen
- Größte Infektionsrate von Samen wenn mind. 3 Tage infolge eine rel. Luftfeuchtigkeit von ca. 100% und eine Temperatur von 25°C (min. 15°C) vorherrscht
- Befall wird durch eine späte Ernte unter feucht-warmen Bedingungen gefördert



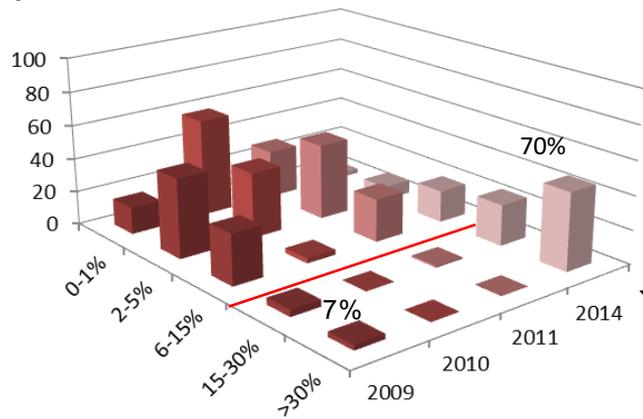
Ergebnisse

Diaporthe Befall in Österreich 2009-2014

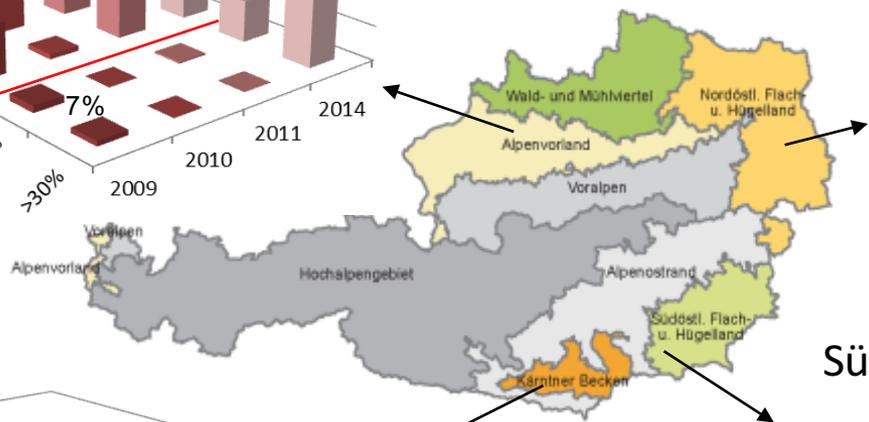
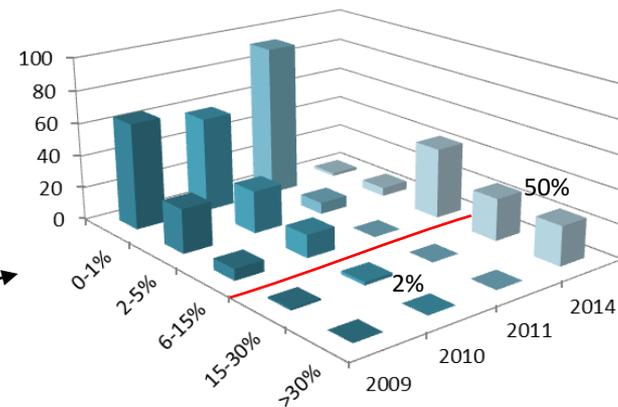


Ergebnisse

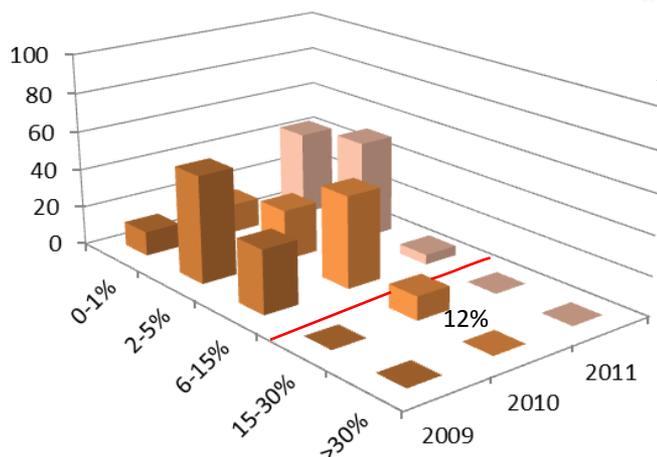
Alpenvorland



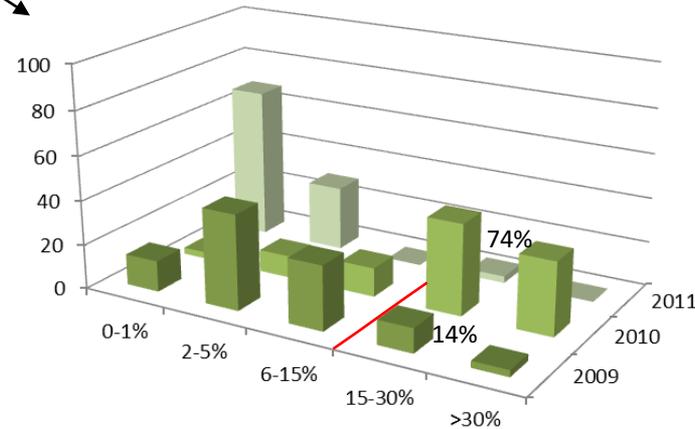
Nordöstliches Flach- und Hügelland



Kärnten



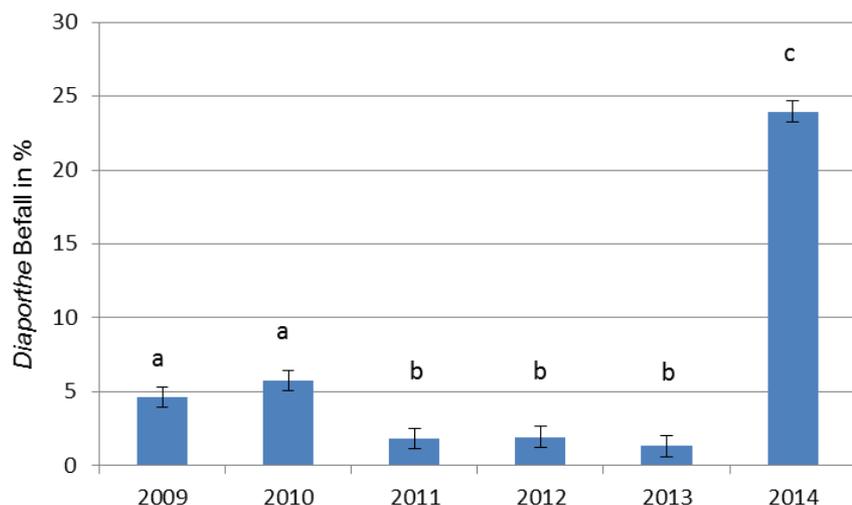
Südöstliches Flach- und Hügelland



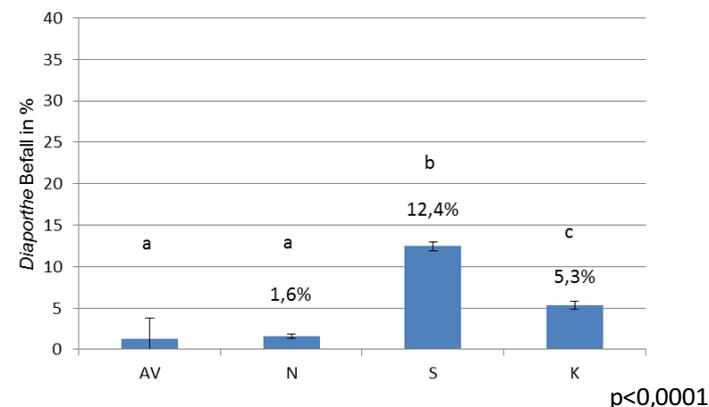
Ergebnisse *Diaporthe* Saatgutbefall



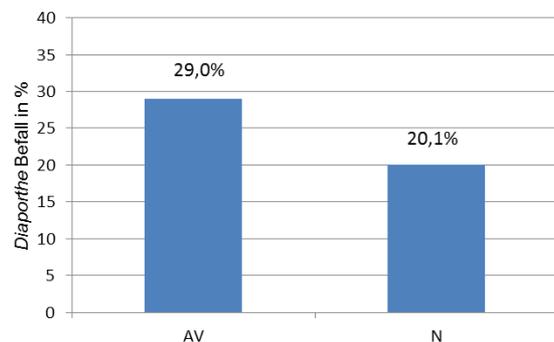
Vergleich des durchschnittlichen Befalls in den Jahren 2009-2014



In den einzelnen Regionen 2009-2011:



2014:



p < 0,0001

AV: Alpenvorland
K: Kärnten

N: Nordöstl. Flach- u. Hügelland
S: Südöstl. Flach- u. Hügelland

DI Angela Weingast, 25.11.2014

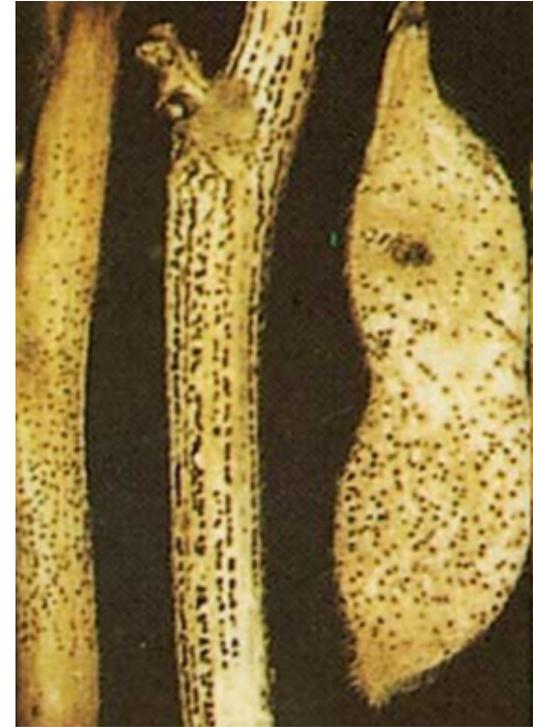


Abb. 4: *P. longicollis* (Deutscher Soja Förderring)

D. phaseolorum var. *sojae*
Quelle: (Universitat Autònoma de Barcelona)

Ackerbohne



Mindestanforderungen an Z-Saatgut (Auszug):

Technische Reinheit:	98%
Besatz mit Samen anderer Arten:	0,5 Gew-% in 1000g
Besatz mit Flughäfer:	0 in 1000g
Keimfähigkeit:	80%
Befall mit <i>Ascochyta fabae</i>	3/5%
Befall mit lebenden Samenkäfern (<i>Bruchus</i> spp.):	0 in 400g

Weitere Schaderreger mit Relevanz für Saatgutqualität:

- *Botrytis* spp.
- *Fusarium* spp.
- *Sclerotinia* spp.

Körnererbse



Mindestanforderungen an Z-Saatgut (Auszug):

Technische Reinheit:	98%
Besatz mit Samen anderer Arten:	0,5 Gew-% in 1000g
Besatz mit Flughäfer:	0 in 1000g
Keimfähigkeit:	80%
Befall mit <i>Ascochyta</i> spp.	15/20%
Befall mit lebenden Samenkäfern (<i>Bruchus</i> spp.):	0 in 400g

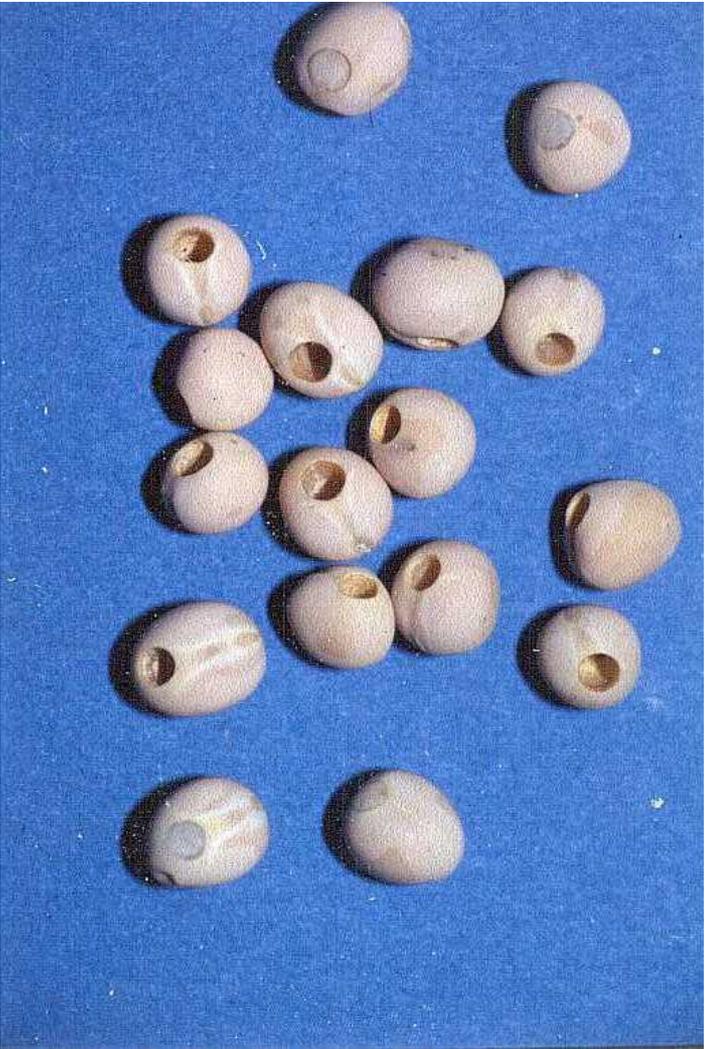
Weitere Schaderreger mit Relevanz für Saatgutqualität:

- *Botrytis* spp.
- *Fusarium* spp.
- *Sclerotinia* spp.
- *Pleospora* spp.

Brennfleckenkrankheit (*Ascochyta fabae*) der Ackerbohne



Samenkäfer (Bruchus spp.)



Brennfleckenkrankheit der Erbse

(*Ascochyta spp.*)



Auftreten:

bevorzugt in Feuchtlagen und/oder Feuchjahren

Symptome:

an den Blättern und Hülsen
rötlichbraune bis hellbraune,
unscharf begrenzte, eingesenkte,
7 bis 10 mm große Flecken
Charakteristisch sind auch dunkle
Sporenbehälter (Pyknidien) in den Flecken.

Auswirkungen:

bei starkem Befall hohe Ertragseinbußen,
Qualitätsminderung der Ernteware,
Verseuchung der Böden mit den
Krankheitserregern



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!